

Den Tagungsschwerpunkt bildet diesmal der Totentanz als Metapher der Zerstörung. Wir beschäftigen uns mit dem personifizierten Tod in Darstellungen des Krieges als Figur zwischen Pazifismus und Politpropaganda vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Künstler aus dem Osten – etwa Totentänze aus dem Umkreis der Dresdner Kunstakademie oder der Leipziger Schule – finden dabei verstärkt Berücksichtigung.

Titelbild: Bitte recht freundlich
Zeichnung/Collage von Anya Triestram, 2005.

Übernachtung und Anreise organisieren die Teilnehmer selbst. Wir empfehlen auch die Gästehäuser der Dresdner Wissenschaft:
www.tu-dresden.de/gaestehaus/
Tel.: 0351 / 4 67 93 00

Weitere Auskünfte erteilt der Dresdner Verkehrsverein.
Tel. +49 / 0351 / 49192100

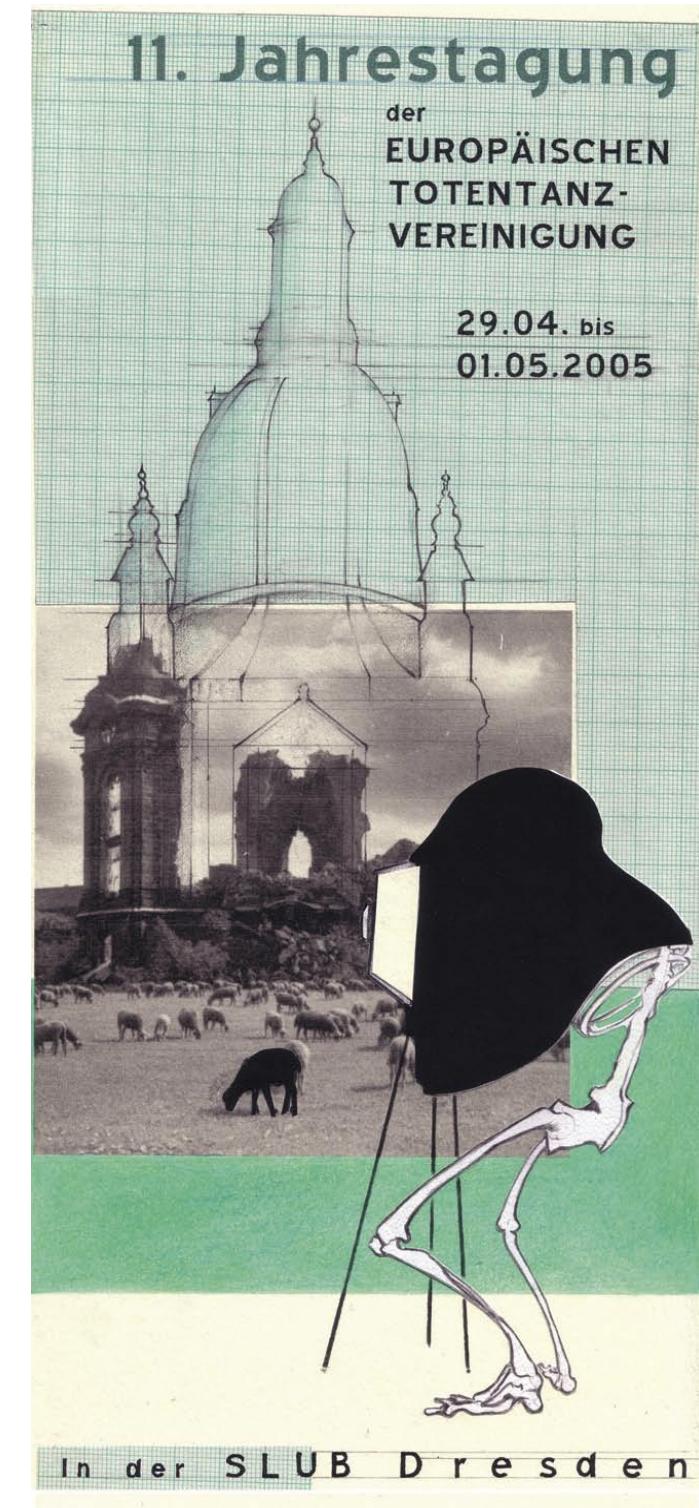
Stadtplan, Zugverbindungen, Hotelverzeichnis und Jugendherbergen im Internet unter:
www.dresden-tourist.de

Auskünfte über den Ablauf der Tagung erteilt:

Dr. Uli Wunderlich
Marienstraße 25
D-40212 Düsseldorf
Tel. 0049 / 211 / 8549005
Fax. 0049 / 211 / 8693790
E-Mail: webmaster@totentanz-online.de
www.totentanz-online.de

Um Anmeldung wird gebeten.

Die Teilnahmegebühr (inkl. Pausengetränke) beträgt für Nichtmitglieder der ETV 25 Euro, für Studierende und Begleitpersonen von Mitgliedern 20 Euro, zahlbar vor Ort. Tageskarten: 10 Euro.



11. Jahrestagung der ETV

Sächsische Landes- und
Universitätsbibliothek
Zellescher Weg 18, 01069 Dresden

Tagungsprogramm

Freitag, 29. April 2005

- 14.30 Begrüßung durch den Hausherrn und die Präsidentin der ETV.
- 15.00 Kirsten Fitzke (Heidelberg): Wiederentdeckte Zeichnungen Erich Drechslers – Überlegungen zu einem bisher unbekannten Totentanzzyklus zum Ersten Weltkrieg.
- 15.30 Thomas Glöß (Leipzig): Der Totentanz als buchkünstlerisches und theoretisches Thema an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig.
- 16.00 Pause
- 16.30 Dr. Barbara Weyandt (Steinfrenz): Endzeit oder Jetztzeit? die Apokalypse von Horst Haack.
- 17.00 Dr. Caroline Zöhl (Berlin): Nihil ut umbra – Tod, Tanz und Verwandlung im Werk von Horst Janssen.
- 17.30 Utz Anhalt M.A. (Hannover): Totenkopf und Stundenglas – Piratenflaggen.

Samstag, 30. April 2005

- 10.00 Prof. Dr. Johannes Tripps (Florenz): "Kriegsmann und Metze" in Niklaus Manuels Berner Totentanz (1516-1519). Künstlerische Vorlagen und soziokultureller Hintergrund.
- 10.30 Prof. Dr. Peter Springer (Oldenburg): Das Selbstbildnis im Totentanz des Niklaus Manuel.
- 11.00 Pause
- 11.30 Prof. Dr. Christoph Mörgeli (Zürich): Massensterben und heile Schweiz. Der monumentale Totentanz in der Rantkapelle Sachseln von 1921.
- 12.00 Cand. phil. Marcell Feldberg (Düsseldorf): Hugo Distlers Totentanz – Ars in tempore belli.
- 12.30 Jahreshauptversammlung der ETV
- 13.00 Mittagspause
- 14.30 Dr. Arndt Kiesewetter (Dresden): Der Dresdner Totentanz – Bemerkungen zur Objektgeschichte und Herkunft der Idee.
- 15.00 Hadwig Schönfelder (Dresden): Der Kriegstod im Mauersberger Totentanz.
- 15.30 Pause
- 16.00 Dr. rer. nat. Dieter Plötner (Leipzig): Napoleon I. und der Tod – eine makabre Beziehung in zeitgenössischen Karikaturen.

16.30 Aleksandra Koutny (Cambridge): Soldiers and Highwaymen. Reminders of Social Unrest in Polish Dance of Death.

17.00 Dr. Johannes Kamps (Wiesbaden): Zwischen "roter Gefahr" und atomarer Bedrohung. Der Tod im politischen Plakat – ein Überblick.

Sonntag, 1. Mai 2004

- 10.00 G. Julia Dech M.A. (Berlin): Dance of Death – Die Holzstichserie von Fritz Eichenberg.
- 10.30 Hugo J. Bonatti (Kitzbühl): Ein Tiroler Totentanz. Hommage an die österreichische Komponistin Maria Hofer.
- 11.00 Pause
- 11.30 Mag. Christina Schlitzberger (Kassel): Totentanzadaptionen im Drama des 20. Jahrhunderts. Ein mittelalterliches Motiv zwischen Moderne und Postmoderne.
- 12.00 Prof. Dr. Robert P. Bareikis (Shreveport, Louisiana): Hans Grohs – The Dance of Death as Representation of the "Lost Generation" in the Work of a Neglected German Expressionist.
- 12.30 Prof. Hartmut Klug (Wuppertal): "Der schwarze Tod" – Scherenschnittfolge.